

# In eigener Sache

Autor(en): **Vian, Walt R.**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino**

Band (Jahr): **47 (2005)**

Heft 264

PDF erstellt am: **09.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Impressum

**Verlag  
Filmbulletin**  
Hard 4, Postfach 68,  
CH-8408 Winterthur  
Telefon + 41 (0) 52 226 05 55  
Telefax + 41 (0) 52 226 05 56  
info@filmbulletin.ch  
www.filmbulletin.ch

**Redaktion**  
Walt R. Vian  
Redaktioneller Mitarbeiter:  
Josef Stutzer

**Inseratverwaltung**  
Filmbulletin

**Gestaltung, Layout und  
Realisation**  
design\_konzept  
Rolf Zöllig sgd cgc  
Hard 10,  
CH-8408 Winterthur  
Telefon + 41 (0) 52 222 05 08  
Telefax + 41 (0) 52 222 00 51  
zoe@rolfzoellig.ch  
www.rolfzoellig.ch

**Produktion**  
**Druck, Ausrüsten:**  
Mattenbach AG  
Mattenbachstrasse 2  
Postfach, 8411 Winterthur  
Telefon + 41 (0) 52 2345 252  
Telefax + 41 (0) 52 2345 253  
office@mattenbach.ch  
www.mattenbach.ch

**Versand:**  
Brülisauer Buchbinderei AG,  
Wiler Strasse 73  
CH-9202 Gossau  
Telefon + 41 (0) 71 385 05 05  
Telefax + 41 (0) 71 385 05 04

**Mitarbeiter  
dieser Nummer**  
Pierre Lachat, Frank Arnold,  
Thomas Binotto, Peter W.  
Jansen, Daniel Kotheneschulte,  
Irene Bourquin, Stefan Volk,  
Johannes Binotto, Irene  
Genhart, Doris Senn, Erwin  
Schaar, Gerhart Waeger

**Fotos**  
Wir bedanken uns bei:  
Cineworx, Basel;  
Cinémathèque suisse,  
Lausanne; trigon-film,  
Wettingen; Cinémathèque  
suisse Dokumentationsstelle  
Zürich, Filmcoopi, Frenetic  
Films, Look Now!, UIP,  
Vega Distribution, Xenix  
Filmdistribution, Kino  
Xenix, Zürich; Daniel  
Kotheneschulte, Köln

**Vertrieb Deutschland**  
Schüren Verlag  
Universitätsstrasse 55  
D-35037 Marburg  
Telefon + 49 (0) 6421 6 30 84  
Telefax + 49 (0) 6421 68 11 90  
ahnemann@  
schueren-verlag.de  
www.schueren-verlag.de

**Kontoverbindungen**  
Postamt Zürich:  
PC-Konto 80-49249-3  
Bank: Zürcher Kantonalbank  
Filiale Winterthur  
Konto Nr.: 3532-8.58 84 29.8

**Abonnemente**  
Filmbulletin erscheint 2005  
fünfmal ergänzt durch  
vier Zwischenausgaben.  
Jahresabonnement:  
CHF 69.- / Euro 45.-  
übrige Länder zuzüglich  
Porto

## Pro Filmbulletin Pro Filmkultur

**Bundesamt für Kultur  
Sektion Film (EDI), Bern**



**Direktion der Justiz und des  
Innern des Kantons Zürich**

FACHSTELLE *kultur* KANTON ZÜRICH

**Stadt Winterthur**



Filmbulletin – Kino in Augenhöhe ist Teil der Filmkultur. Die Herausgabe von Filmbulletin wird von den aufgeführten Institutionen, Firmen oder Privatpersonen mit Beträgen von Franken 20 000.– oder mehr unterstützt.

Filmbulletin – Kino in Augenhöhe soll noch mehr gelesen, gekauft, abonniert und verbreitet werden. Jede neue Leserin, jeder neue Abonnent stärkt unsere Unabhängigkeit und verhilft Ihnen zu einem möglichst noch attraktiveren Heft.

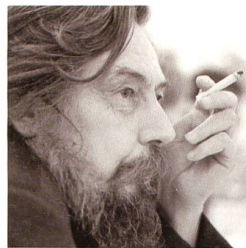
Deshalb brauchen wir Sie und Ihre Ideen, Ihre konkreten und verrückten Vorschläge, Ihre freie Kapazität, Energie, Lust und Ihr Engagement für Bereiche wie: Marketing, Sponsorschuche, Werbeaktionen, Verkauf und Vertrieb, Administration, Festivalpräsenz, Vertretung vor Ort...

Jeden Beitrag prüfen wir gerne und versuchen, ihn mit Ihrer Hilfe nutzbringend umzusetzen.

Filmbulletin dankt Ihnen im Namen einer lebendigen Filmkultur für Ihr Engagement.

«Pro Filmbulletin» erscheint regelmässig und wird à jour gehalten.

## In eigener Sache



*Ffor Fake.*

Das Wunder Kinematografie beginnt mit dem Fake, der Vortäuschung falscher Tatsachen. Die Kutsche auf dem Set von *THE LADY FROM SHANGHAI* etwa wird nur vorgetäuscht – aber wie! Das Licht, welches das Gesicht von Rita Hayworth ausleuchtet, wäre in einer natürlichen Umgebung so gar nicht herzustellen.

Diese Augenblicke in der Kutsche atmen «extreme Künstlichkeit», wie Peter W. Jansen in einem völlig anderen Zusammenhang feststellt. «Sie kommen in der Realität so kaum einmal vor oder richtiger: sie kommen *nur in der Realität des Kinos* so vor.

Diese Form der Lichtgebung macht eine zentimetergenaue Placierung der Darsteller notwendig, wenn Licht und Schatten nicht fehl gehen sollen in der inszenatorischen Absicht, die ihnen zugeordnet oder, wortwörtlich, zugemessen ist.»

Die zentimetergenaue Placierung von Licht macht es für den Einzelnen dann doch etwas schwierig, alles allein zu bewerkstelligen. Es tummeln sich ja auch einige Leute auf einem richtigen Studio-Set. Einem Genre braucht dies keinen Abbruch zu tun.

*Gregg Toland.*

Der Name muss in dieser Ausgabe von Filmbulletin noch fallen. Gregg Toland figuriert als Kameramann von *CITIZEN KANE*. Gregg Toland brachte aber seine ganze Kamera-Crew – ein Team, das nach jahrelanger Zusammenarbeit optimal aufeinander eingespielt war – auf 's Set und zeichnete auch für Filme wie *WUTHERING HEIGHTS*, *THE LITTE FOXES*, *THE BEST YEARS OF OUR LIVES* von William Wyler als Chefkameramann verantwortlich. Filme also, anhand derer André Bazin *innere Montage* und Wirkung von *Tiefenschärfe* erläutert hat.

Gregg Toland war als Kameramann auch an *MAD LOVE*, einem der beiden Filme, die der deutsche Kameramann Karl Freund als Regisseur realisiert hat, beteiligt. Weitherum gilt Freund als *der* Kameramann, der mit dem deutschen expressionistischen Film verbunden ist.

Der Diskurs und die Debatte um die Urheber- und Autorenschaft wird weitergehen und auch in dieser Zeitschrift weitergeführt werden – *das ist ja das Schöne an einer Zeitschrift!*

Walt R. Vian

© 2005 Filmbulletin  
ISSN 0257-7852

Filmbulletin 47. Jahrgang  
Der Filmlerater 65. Jahrgang  
ZOOM 57. Jahrgang